

# Auf einem hochsensiblen Terrain bedarf es eines diskreten Begleiters

VSU Unternehmens-Börse Saar-Pfalz in Schmelz vermittelt Kauf und Verkauf von mittelständischen Firmen und Beteiligungen

— Von THOMAS BEHRES —

Auf hochsensiblen Terrain bewegt sich Frank Jungblut. Der Jungunternehmer vermittelt Kauf und Verkauf von mittelständischen Unternehmen oder Beteiligungen daran. „Ein sehr diskretes Geschäft, das viel Vertrauen erfordert“, beschreibt der Diplom-Wirtschaftsingenieur sein Metier. Seit Mai 1998 betreibt er von Schmelz aus die VSU Unternehmensbörse Saar-Pfalz. Das Kürzel „VSU“ steht in diesem Falle für Verbund Selbstständiger Unternehmensmakler. Frank Jungblut ist nämlich kein Einzelkämpfer, sondern selbstständiger Partner in einem Makler-

Verbund. Für die Unternehmensbörse der VSU betreut der 34-Jährige den südwestdeutschen Raum: das ganze Saarland und zusätzlich große Teile von Rheinland-Pfalz bis Bitburg, Mainz und Kaiserslautern.

Wer sind die Kunden? „Unternehmer, die einen Nachfolger suchen, Angestellte im mittleren Management, die sich selbständig machen wollen oder Unternehmen, die sich durch Zukauf neue Geschäftsfelder erschließen wollen“, umreißt Jungblut grob den Kundenkreis. Ein Wachstumsmarkt: „750 000 Firmen stehen bundesweit in den nächsten zehn Jahren zur Übergabe an“, schätzt Jungblut. Aber trotzdem ein schwieriges Geschäft. Vielen mittelständischen

Betrieben fehle die Werthaltigkeit, so dass sie nicht zu vermitteln seien.

Die Prüfung der Werthaltigkeit steht ganz am Anfang des Prozesses, wenn zum Beispiel ein Unternehmen einen neuen Gesellschafter sucht. Detailgenau wird die Firma analysiert: Welche Fläche haben die Produktionsräume, wie ist der Maschinenpark bestückt, wie sind die Gebäude ausgestattet, wie sieht die Verkehrsanbindung aus? Die ermittelten Informationen fließen dann in einem Dossier zusammen, auf Basis dessen potenzielle Käufer gesucht werden — über das Internet, durch Anzeigen oder auch durch Direktansprache in der Branche. Bis dahin läuft alles

anonymisiert, erst in der Endphase schließlich wird in Absprache mit dem Anbieter offenbart, um welches zu verkaufende Unternehmen es sich konkret handelt.

Und erst dann, wenn einige wenige potenzielle Kaufinteressenten, die entsprechende Bonität aufweisen, sich herauskristallisieren. Dies geschieht jedoch erst, nachdem beide Seiten eine Verschwiegenheitserklärung unterzeichnet haben, womit sie sich verpflichten, die überlassenen Daten nicht zum eigenen Vorteil zu verwenden. „Die Einhaltung der Verschwiegenheit wird mit hohen Konventionalstrafen sicher gestellt“, betont Jungblut.

Bis letztlich ein Projekt erfolgreich ab-

gewickelt ist, vergeht aber einige Zeit. Zwischen einem halben Jahr und zweieinhalb Jahren könne es dauern, bis schließlich zwischen den vermittelten Partnern der Vertrag unterzeichnet, die neue Geschäftsverbindung besiegelt ist. In einem hochsensiblen Feld zähle vor allem Sorgfalt: „Ich lege Wert auf ein qualitativ hochwertiges Angebot“, sagt der Unternehmensmakler. Und dies erfordere viel Zeit für den Einzelfall.

◆ VSU Unternehmens-Börse Saar-Pfalz, Frank Jungblut, Jägerstraße 31, 66839 Schmelz, ☎ (0 68 87) 9 90 89, Fax: (0 68 87) 9 90 87, im Internet unter: [www.vsu-online.de](http://www.vsu-online.de), e-mail: [Jungblut@vsu-online.de](mailto:Jungblut@vsu-online.de)